

„Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich.“ (Jes 62,5)

Im Sturm erobert...

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, wie ein Bräutigam während der Trauung seine Braut anschaut? Mir ist es aufgefallen, aber ich habe ja auch einen privilegierten Platz. Ich kann dem Brautpaar in die Augen schauen:

Wenn das Licht so und nicht anders fällt und der Blickwinkel genau richtig ist, sehe ich in den Augen des Bräutigams ein winziges Spiegelbild. Das Spiegelbild der Braut. Wenn er sie sieht, erinnert es ihn daran, weshalb er da ist. Dann entspannt sich sein Kiefer, sein gekünstelt-verkrampftes Lächeln wird natürlicher. Er vergisst, dass er einen Anzug trägt und sein Hemd klitschnass ist. Wenn er seine Braut sieht, steht es ihm ins Gesicht geschrieben:
Wie könnte ich nur ohne sie leben?

Damit hätten wir ziemlich genau die Gefühle Jesu beschrieben. Wenn Sie lange genug in seine Augen sehen - also seine Geschichte lesen, hören und Ihr Herz öffnen - dann werden Sie auch dort eine Braut erkennen, von der er sagt: ohne sie mag ich nicht leben...

Wer ist diese Braut, die das Herz Jesu im Sturm erobert? Wer ist die Braut ohne die er nicht leben will?

SIE sind es.

Klingt schräg? Ja, was soll ich denn machen? So steht's geschrieben:

Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich. (Jes 62,5)

Ihr Pfarrer Daniel Dettling